

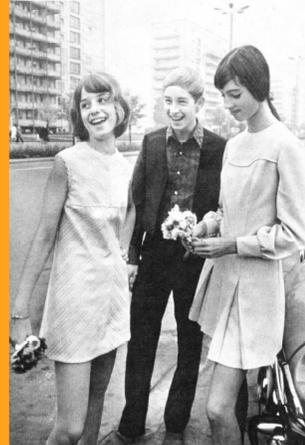
JUGENDMODE IN DER DDR

Wie haben sich die Jugenddarstellungen von 1960 bis 1988 in der Zeitschrift Sibylle aus der DDR gewandelt?



Quelle: Sibylle 1960, Heft 5, S. 68; Fotograf: Jochen Moll

1960
Jugendmode/Teenagermode



Quelle: Sibylle 1971, Heft 1, S. 67; Fotograf: Arno Fischer

1971
Jugendweihe



Quelle: Sibylle 1974, Heft 3, S. 36

1974
Jugendweihe



Quelle: Sibylle 1979, Heft 2 S. 54

1979
Junge Mode im Betrieb



Quelle: Sibylle 1988, Heft 3, S. 10

1988
Jugendmode/Teenagermode

Einführung

Laut Jugendschutzgesetz stellt die Jugend die Lebensphase zwischen der Kindheit und dem Erwachsensein dar und beschreibt damit die Gesamtheit der jungen Menschen im Alter von 14 bis 18 Jahre.¹ Dabei durchleben die Jugendlichen eine Periode des Ausprobierens verschiedener Identitäten und Partnerbindungen. Sichtbar wird dies durch die Individualisierung der Geschlechterrollen und dem rebellischen Auftreten, um eine eigenständige Person in der Gesellschaft zu werden. In der Modezeitschrift „Sibylle“ wurden im Bezug zu Jugenddarstellungen die Themenbereiche „Jugendmode“, „Jugendweihe“ und „Junge Mode im Betrieb“ besonders hervorgehoben.

Jugendmode/Teenagermode

In der Kategorie „Jugendmode/Teenagermode“ ist ein Wandel von 1960-1988 zu erkennen. In dieser Phase wird auf den Bildern die Freude des unbeschwertem jugendlichen Alltags in den Gesichtern und Körperhaltungen der Heranwachsenden deutlich. In diesem Zeitraum scheint eine Gleichberechtigung der Geschlechter zu herrschen, wobei im späteren Verlauf der 1980er Jahre die Jugendlichen vermeintlich nicht mehr auf einer Ebene agieren. Anfänglich waren die Jungs lässig und die Mädchen sehr schick gekleidet. Es wird keine Unisexmode vorgestellt und die Geschlechter sind dadurch klar erkennbar. Im späteren Verlauf wird das Mädchen lässiger präsentiert und strahlt Coolness aus.

Jugendweihe

In der Kategorie „Jugendweihe“ ist ebenfalls ein Wandel von 1960-1988 zu erkennen. Dieser wird durch eine Veränderung der ausstrahlenden Mimik deutlich, denn circa Mitte der 1970er Jahre hat sich die Ausstrahlung von einem unbeschwertem, fröhlichen Ausdruck zu einer starren, ausdruckslosen und nachdenklichen Mimik verändert. Außerdem nahmen die Jugendlichen am Anfang des Forschungszeitraumes natürliche, ungezwungene Posen ein, wobei im späteren Verlauf die gestellte Haltung präsentiert wird.

Junge Mode im Betrieb

In der Kategorie „Junge Mode im Betrieb“ lässt sich ebenso ein auffälliger Wandel feststellen. Während die Jugendlichen anfänglich unmittelbar bei der Arbeit dargestellt und dadurch der Arbeitsbereich erkennbar wurde, wird circa ab 1980 der Fokus lediglich auf die Mode und nicht mehr auf die Beschäftigung gelegt. Dabei posieren die Models nun vor neutralen Hintergründen und präsentieren ausschließlich ihre Arbeitskleidung. Festzuhalten ist außerdem, dass die männlichen Darsteller dabei nicht mehr über die Weiblichen gestellt werden und diese sich nun auf einer Ebene befinden.

Ergebnisse

Aus den zentralen Interpretationen lassen sich zahlreiche systematische Ergebnisse zusammenfassen. Alle Bilder der Modezeitschrift „Sibylle“ wurden in 2D mit Untersicht fotografiert, um die Größendarstellung deutlicher zu machen.² Außerdem sind auf dem ersten Blick auf den Modebildern keine politischen Darstellungen zu erkennen, jedoch wird bei genauerer Betrachtung ein Bezug zur sozialistischen Welt deutlich. Der Wandel des Frauenbildes war ebenso von hoher Relevanz für den Forschungsprozess. Während das junge Mädchen zunächst, vor allem hinsichtlich der Jugendweihe, als kindlich präsentiert wurde, verschiebt sich der Fokus der Darstellung zu einer unabhängigen selbstständigen jungen Frau. Letztendlich stellt jede Fotografie in der Zeitschrift „Sibylle“ ein Mode-Foto dar, durch welches die Kleidung der Frau in den Vordergrund gestellt wird. Dadurch wurden die Models in verschiedenen Situationen abgebildet, wobei dies oftmals eher positioniert statt integriert wirken.

Lea-Alicia Lackner & Lucy Schröter

1) Jugendschutzgesetz in: <https://www.gesetze-im-internet.de/juschg/BJNR273000002.html>, zuletzt überprüft am 28.08.2018.
2) Hünninger, D.; Einführung in die Fotografie, 19.12.2012, S. 216.